

Sally

Sally ist meine Staffordhire-Hündin und für mich inzwischen wie eine gute, alte und sehr vertraute Freundin.

Sie kam als halbjähriger Secondhandhund ohne Erziehung und Benehmen zu mir.



Das Sozialverhalten ließ zu wünschen übrig und auch sonst standen mir öfters die Haare zu Berge wenn sie mal wieder in eine offene Motorhaube oder ein Cabrio fremder Leute sprang, weil sie so gerne Auto fuhr oder irgendwelche Leute ansprang, deren Kleidung nicht hundetauglich war.

Trotz der seeeehr anstrengenden Jugend wurde dann ein super Verlasshund aus ihr, für die ich bis heute meine Hand ins Feuer legen kann.

Sallys Fans sind mittlerweile ungezählt, darunter viele Kinder, die liebt sie über alles.

Im siebten Jahr beim Agilitytraining abends in der Dämmerung passierte es dann öfters, dass sie gegen den Tunnel lief oder einen Hürdenträger umlief.

Wir dachten erst, es wäre Schusseligkeit, denn das passt zu ihr, aber dann merkte ich immer häufiger, dass sie Dinge schlecht sieht.

PRA (progressive Retinaatrophie) ist ja leider auch bei den Staffs recht verbreitet, aber das muss man halt auch erstmal wissen.

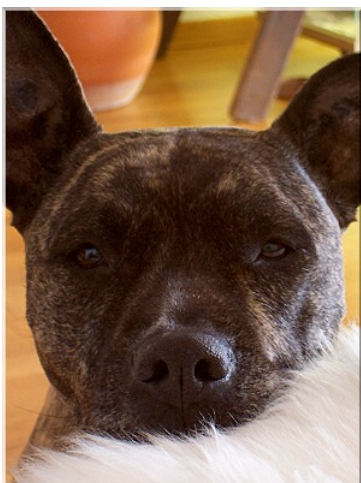
Bis sie ganz blind war vergingen doch noch 4 Jahre. Sally wurde zunehmend unsicherer in fremden Gelände und mit Hundekontakt.

Das erstaunliche ist, seit sie absolut nichts mehr sieht, scheint sie viel entspannter zu sein und geht ganz unbefangen auf alles zu.

Mit Hunden vertraut sie mir absolut und ist eigentlich immer guter Dinge, fast schon naiv.

Mein Job ist es jetzt, ein guter Blindenführmensch zu sein!

Dazu gehört:



- bei Spaziergängen viel zu reden, vor allem bei Richtungsänderungen

- Kommando "oben" für übersteigen und "unten" für Abgänge sowie "Achtung" für frontal auftauchende Hindernisse sind neue Kommandos, aber rege in Gebrauch

- Leibwächter zwecks der vielen Hunde, die einfach auf uns zugestürmt kommen und ja nur spielen wollen - sehr nervig!

- und natürlich Zudecker, Vielmehrleckerligeberalsfrüher, Masseur, Spielzeug-verstecker, Neuetricksausdenker kurz ... die Magd!

Sally ist die gute Seele des Hauses und darf hoffentlich noch sehr lange ihr Rentnerdasein bei uns genießen.

Sandra im August 2007